

Niederschrift

über die 38. Sitzung / 16. WP der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 28.01.2016

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Niederlemp, großer Saal
Sitzungsdauer: 19.05 Uhr – 21.05 Uhr

Anwesend sind:

a) die Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Dr. Rauber, David -Vorsitzender-
2. Bell, Rainer
3. Bell, Tobias
4. Clößner, Wolfgang
5. Gohl, Timotheus
6. Bender, Matthias
7. Hedrich, Holger
8. Herbel, Burkhard
9. Jakob, Dirk
10. van Moll, Winfried
11. Arch, Stefan
12. Emmelius, Heiko
13. Groß, Klaus
14. Henrich, Erhard
15. Hohn, Hans-Ulrich
16. Koch, Sebastian
17. Mock, Gabriele
18. Rau, Petra
19. Sämann, Waltraud
20. Ullrich, Dieter
21. Gröf, Timo anwesend ab 19.30 Uhr, TOP 5
22. Hubert, Hartmut
23. Kuhlmann, Erich
24. Kunz, Hans-Jürgen
25. Schlagbaum, Willibald
26. Schmidt, Gerhard
27. Schweitzer, Martin

b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes:

1. Bürgermeister Jürgen Mock
2. Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
3. Beigeordneter Ulrich Diehl
4. Beigeordneter Bernd Heddrich
5. Beigeordneter Joachim Keiner
6. Beigeordneter Werner Krause
7. Beigeordneter Karl-Heinz Naumann

c) der Schriftführer:

Daniel Rumpf

d) von der Gemeindeverwaltung:

Amt 20, Lars Messerschmidt

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, den Vertreter der Wetzlarer Neuen Zeitung, Herrn Gerd Heiland, sowie die erschienenen Zuhörer.

Folgend erheben sich alle Anwesenden zum Angedenken an den am 16.01.2016 verstorbenen Herrn Rudi Troß, dem die Gemeindevertretung in Anerkennung seiner kommunalpolitischen Verdienste die Ehrenbezeichnung eines Gemeindeältesten verliehen hatte. Der Vorsitzende spricht stellvertretend den Hinterbliebenen sein Beileid zu diesem Verlust aus.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Folgende Änderungen zur Tagesordnung werden gewünscht.

Es wird vom Vorsitzenden vorgeschlagen, den TOP „Mitteilungen und Anfragen“ neu als TOP 3 in die Tagesordnung aufzunehmen. Hierzu wird die allgemeine Zustimmung signalisiert.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass ...

- a) ... am 25.02.2016 die nächste reguläre Sitzung der Gemeindevertretung anstehe. Weiter plane der Bürgermeister für den 14.04.2016 die konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung nach der anstehenden Kommunalwahl anzuberaumen.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass ...

- a) ... der LDK vier private neue Wohnobjekte innerhalb der Gemeinde mitgeteilt habe, die für eine Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden würden. Diese seien die „Wetzlarer Straße 15“ (bis zu 19 Pers.), die „Breslauer Straße 4“ (bis zu 10 Pers.), die „Bahnhofstraße 61“ (bis zu 18 Pers.) sowie das Anwesen „Auf den Gärten 4“ (bis zu 7 Pers.). Weiter dementiere er Gerüchte dazu, dass die Industrieimmobilien Krauß auf der Dreieiche eine neue Massenunterkunft werden solle. Dies entspreche nicht den Tatsachen. Hier erfolge eine gewerbliche Nachnutzung.
- b) ... die geplante Querungshilfe im Bereich des REWE-Marktes (Kölschhäuser Straße) an der vorgeschlagenen Stelle nicht realisiert werden könne. Der Eigentümer des REWE-Gebäudes (Vereinshaus Trevis Immobiliengesellschaft) habe dem nicht zugestimmt. Man werde nun mit Planer und Hessen Mobil prüfen, ob eine andere Örtlichkeit in Betracht komme. „Er könne hier noch kein Ergebnis berichten.“
- c) ... es betreffend die Brückensanierung der K64 (Dillheim/Daubhausen) folgendes zu berichten gäbe. Ende Dezember 2015 habe der LDK geschrieben, dass hierfür im Kreishaushalt (KHH) 2015 nur 60.000 € gestanden hätten. Aufgrund

der Eilbedürftigkeit sei das Gutachten aber nun „überplanmäßig begründet“ beauftragt worden.

Rückfragen der Gemeindevertreter werden direkt beantwortet.

3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Schlagbaum fragt nach dem aktuellen Sachstand betreffend das Thema Verkehrsberuhigung „Greifenthaler Straße“.

Bürgermeister Mock berichtet, dass die bereits stattgefundene Verkehrsschau bauliche Veränderungen dort als sehr problematisch festgestellt habe. Daher gehe die Planung in Richtung eines stationären Blitzers.

- b) Gemeindevertreter Jakob fragt nach dem aktuellen Sachstand betreffend den CDU-Antrag zum Thema „Sanierung der Straße Stegwiese“.

Bürgermeister Mock sagt aus, dass hier nur eine interne Kostenschätzung vorliege, aber genaue Zahlen verschiedener Varianten könne nur ein Ing.-Büro liefern. Die Preisanfragen hier seien bereits gelaufen. Die Angebote seien da, die Auftragsvergabe stehe, seiner Auffassung nach, jedoch noch aus.

4. **Neufassung der Vereinsförderrichtlinien**

Bürgermeister Mock dankt ausdrücklich für die konstruktive Arbeit der Ausschüsse und wirbt um Zustimmung zum vorliegenden Ergebnis. Die Angabe über das In-Kraft-Treten der Richtlinie fehle im Text noch, hier sei rückwirkend der 01.01.2016 geplant.

Gemeindevertreter Jakob signalisiert die Zustimmung der CDU. Wichtig sei die Förderbeschränkung auf wirklich aktive Jugendliche, keine passiven Mitgliedschaften. Auch die gerechte Behandlung von Dauernutzern der DGHs sei wichtig. Diese Vereine könne man ansprechen, welche Hilfestellungen diese zur Pflege der DGHs leisten könnten.

Gemeindevertreter Koch erklärt einleitend, dass der Kern des Antrages seiner Fraktion hier die Besserstellung der Vereine gewesen sei. Nach erfolgtem Änderungsantrag, stünde dies so nun auch im vorliegenden Text. Die Aufnahme der Feuerwehrvereine sowie der Jugendfeuerwehren sei zu begrüßen.

Gemeindevertreter Kunz lobt und dankt für die vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten innerhalb des „reichen Vereinslebens“ der Gemeinde. Auch er sieht den Fokus auf einer Förderung der Jugendarbeit. Nach den erfolgten Änderungen, werde die FWG dem Vorgelegten zustimmen.

Herr Messerschmidt erklärt, dass man in § 2 Abs. 4 den letzten Satz gestrichen habe, da dieser obsolet geworden sei.

Rückfragen der Gemeindevertreter werden direkt beantwortet.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss, als auch Sozial- und Kulturausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Vereinsförderrichtlinien unter Berücksichtigung sowohl der Änderungen durch die Beschlüsse der Ausschüsse vom 25.01.2016 sowie des Wegfalls den letzten Satzes von § 2 Abs. 4, in Form des anliegenden Entwurfs mit In-Kraft-Treten rückwirkend zum 01.01.2016.

Abstimmung: einstimmig

5. **Haushaltssatzung 2016:**

Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016 und ihre Anlagen sowie über das Haushaltssicherungskonzept

Gemeindevertreter Koch erklärt, dass sich im Haushalt 2016 erstmals die Auswirkungen des neuen kommunalen Finanzausgleichs zeigten. Man investiere in 2016, wie auch bereits schon in der Vergangenheit, durch diesen Haushalt in sehr hohem Maße. Ganz besonders geschehe dies in den Bereichen Brandbekämpfung, Sportförderung sowie erneut Kinderbetreuung. Auch die Infrastruktur der Wasserver- und die Abwasserentsorgung komme nicht zu kurz. Die Öffnung des Baugebiets Schlüsselacker 2 müsse man auch deutlich betonen. Nach erfolgtem Beschluss, müsse die Fahrgastwarte am Bahnhof Ehringshausen zügig umgesetzt werden. Die Themen „Anschaffung BHKW Bürgerhof Katzenfurt“ und „Streichung des Minibaggers“, bewerte man als SPD anders. Wichtig sei, dass der Plan ein positives Ergebnis ausweise. Dies habe zwei Kerngründe, den kommunalen Finanzausgleich sowie die „Sparanstrengungen der letzten Jahre“. Bei der Realisierung des Kunstrasenplatzes in Ehringshausen seien zwar noch einige Dinge zu klären, aber wichtig sei, dass dieser nun endlich komme. Daher werde die SPD diesem Haushalt zustimmen.

Gemeindevertreter Jakob bemängelt ausdrücklich, dass der Plan Mehreinnahmen an Kindergartengebühren enthalte, die die Gemeindevertretung jedoch noch gar nicht beschlossen habe. Dies missachte die Rechte der Gemeindevertretung, gerade auch der noch neu zu wählenden. Die Fairness dem Wähler gegenüber bedinge es weiter, dass man eine gewollte und geplante Erhöhung hier, dann auch vor dem Urnengang thematisiere und zum Beschluss vorlege. Er signalisierte die mehrheitliche Zustimmung zum Haushalt durch die CDU. Auch er begrüßt ausdrücklich die Realisierung des Kunstrasenplatzes. Die Folgen des neuen kommunalen Finanzausgleichs, müsse man besonders in den Folgejahren im Auge behalten.

Gemeindevertreter Kunz lobt einleitend, dass es gelungen sei, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen. Hier stecke allerdings, wie immer, ein großes Fragezeichen betreffend das Stichwort „Gewerbesteuer“ im Zahlenwerk. Auch die fraktionsübergreifende Zustimmung zu großen Investivmaßnahmen lobt er folgend. Die Zinslast der hierfür nötigen Darlehen belaste die Gemeinde deutlich weniger, als es die Abschreibungen täten. Der neue Kunstrasenplatz habe gerade zur Jugendförderung seine Berechtigung. Man müsse hier jedoch noch Sicherheit darüber herstellen, was passiere, wenn die geplante Kostenhöhe später deutlich nach oben oder unten abweiche. Auch die Stichworte Unterhaltung und Nutzungsvereinbarung müsse man noch angehen. Auch zum Thema Kindergartengebühren sagt er aus, dass das Vorgehen hier nicht korrekt gewesen sei. Die FWG stimme dem Haushalt zu.

Bürgermeister Mock ergänzt, dass man den Blick nicht nur auf die Höhe an Darlehen richten dürfe, sondern auch auf, wie beschlossen, die schwarze Null an

Kassenkrediten demgegenüber. Weiter bestätigt er, dass man Kindergartengebühren natürlich nicht nur mittels Haushaltsplan erhöhen könne. Eine Vorlage hierzu komme wohl „vor den Sommerferien“. Den Vorwurf von Geheimniskrämerei weise er deutlich von sich, da man es ja klar und offen hinein geschrieben habe.

Gemeindevertreter Gohl betont die Notwendigkeit eines Anbaus an die Trauerhalle in Katzenfurt. Diese sei für einen angemessenen Betrieb deutlich zu klein. Daher müsse man den Prozess hierzu nun zügig und entschlossen einleiten, wofür er im Plenum um Zustimmung werbe.

Gemeindevertreter van Moll erklärt, dass er im sonst akzeptablen Haushalt einen Punkt im Besonderen kritisieren müsse. Obwohl dem Sport sehr verbunden, betreffe dies für ihn den geplanten Kunstrasenplatz. Wenn man die Sportplätze der Gesamtgemeinde zusammennehme, habe man eindeutig ausreichend genug und gut beispielbare davon. Die Argumente der Befürworter eines solchen Platzes seien für ihn in keinsten Weise stichhaltig. Auch die geplanten Kosten schreckten ihn ab, ebenso die für ihn klare Aussicht, dass diese Gelder nicht ausreichten. Auch sei der enorme Fokus auf nur diese eine Sportart Fußball zumindest diskutabel. Eine Kosten-/Nutzenanalyse komme zu kurz. Daher stimme er dem Haushalt im Ganzen nicht zu.

Gemeindevertreter Rainer Bell erläutert einleitend die Historie betreffend die Punkte „BHKW im Bürgerhof Katzenfurt“ sowie „Projekt 20:20 bis 2020“. Durch ein neues BHKW wolle man die Heizung für Gaststätte, Fremdenzimmer und Wohnung dort entlasten. Bei einer Wirtschaftlichkeitsbetrachtung der Maßnahme dürfe man weiter nicht die EAM fragen, da diese hier als befangen zu betrachten sei. Auch bedinge das beschlossene Projekt 20:20 sowie die bereits verausgabten Summen, dass man das Thema BHKW nicht einfach aufgebe. Um Mehrausgaben hier zu finanzieren, schlage man die Streichung der „Anschaffung Minibagger“ vor. Diese Anschaffung sei weiter weder technisch noch wirtschaftlich sinnvoll. Ein Unternehmereinsatz sei hier ganz klar zu bevorzugen. Auch interkommunale Zusammenarbeit mache hier Sinn. Weiter sei es aus aktuellem Anlass wichtiger, sich mit der Ersatzbeschaffung zweier Unimogs zu befassen.

Gemeindevertreter Henrich sagt aus, dass alle geäußerten Fragen zum Minibagger bereits im Bau- und Umweltausschuss erklärt und erläutert worden seien. Zum BHKW habe man von fachkundiger Seite erklärt bekommen, dass sich dieses dort nicht rentiere.

Bürgermeister Mock wirbt eindringlich dafür, vor der Entscheidung für oder wider ein neues BHKW im Bürgerhof weiteren fachkundigen Rat einzuholen, in wie weit sich hier doch eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle Variante fahren lasse. Auch Mock sagt aus, dass die Fragen zum Minibagger durch die Verwaltung bereits umfangreich bearbeitet und beantwortet worden seien.

Gemeindevertreter Rainer Bell bittet sowohl um Vorlage eines umfassenden Kostenvergleichs zum Thema Minibagger an die Gemeindevertretung, als auch um die Aufnahme eines Sperrvermerkes zur Aufnahme der Maßnahme „BHKW Bürgerhof“ bis die offenen Punkte denn geklärt seien.

Gemeindevertreter Ullrich gibt an, dass seiner Meinung und Erfahrung nach, ein BHKW im Bürgerhof Katzenfurt, aufgrund der Gegebenheiten dort, nichts anderes als „unwirtschaftlich“ sein kann.

Gemeindevertreter Clößner erklärt, dass man neben einem Unternehmer zum Ausheben der Gräber auf den Friedhöfen, selbstverständlich auch immer auch einen zweiten zum Ausweichen brauche. Daher ziehe das Argument „Planungssicherheit durch den Minibagger“ für ihn hier nicht. Auch er fordere und vermisse eine Kostengegenüberstellung hierbei. Für Entscheidungen brauche es sichhaltige Angaben und „keine lapidaren Aussagen, mit denen man nichts anfangen könne.“

Gemeindevertreter Schlagbaum schließt sich einer Aufnahme der Maßnahme „neues BHKW Bürgerhof Katzenfurt“ mit einem Sperrvermerk an.

Gemeindevertreter Kunz spricht sich dagegen gegebenenfalls für eine spätere Aufnahme in den Nachtragshaushalt 2016 aus, wenn die offenen Fragen dann geklärt seien. Dem schließt sich Gemeindevertreter Henrich an.

Weitere Rückfragen der Gemeindevertreter werden direkt beantwortet.

Beschlüsse:

Änderungsanträge gemäß vorgelegter Zusammenfassung:

Die Voten der mit den Punkten befassten Ausschüsse sind den jeweiligen Beschlüssen zu entnehmen.

- a) Die Gemeindevertretung beschließt folgende Änderungen 1 bis 9 nach Einbringung des Haushaltsentwurfs 2016:

Ergebnishaushalt										
Nr.	KST	Konto	HH Vorstand	Änderung Erträge			Beschreibung	Abstimmung Ausschüsse		
				Änderung	HH Neu			BUA	SKA	HFA
1	01040199	5005000	4.700,00 €	13.200,00 €	17.900,00 €		Pachterträge Rathausparkplatz	einstimmig		einstimmig
2	15030110	5421100	- €	7.000,00 €	7.000,00 €		Umgestaltung behindertengerechter Zugang DGH Breitenbach Zuweisung im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes, Antrag	einstimmig	einstimmig	einstimmig
3	TH 0601	5110000	300.500,00 €	- 26.000,00 €	274.500,00 €		Streichung veranschlagte Gebührenerhöhung im Bereich der Kindergärten ab 01.08.2016. Antrag CDU-Fraktion.	einstimmig	einstimmig	einstimmig
4	13020110	5421000	8.000,00 €	- 8.000,00 €	- €		Das Land hat mitgeteilt, dass die pauschale Förderung Gewässerunterhaltung -Dill- in 2015 ausgelaufen ist und nicht verlängert wurde.	einstimmig		einstimmig
5	01040160	6161000	10.000,00 €	7.000,00 €	17.000,00 €		Erneuerung Fußböden Fremdenzimmer Bürgerhof Katzenfurt	einstimmig		einstimmig
6	04040140	7128001	50.000,00 €	10.000,00 €	60.000,00 €		Vereinsförderung Antrag SPD-Fraktion		einstimmig	einstimmig
7	15030110	6161000	800,00 €	12.000,00 €	12.800,00 €		Umgestaltung behindertengerechter Zugang DGH Breitenbach Zuweisung im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes, Antrag	einstimmig	einstimmig	einstimmig
8	12010110	6165000	100.000,00 €	- €	100.000,00 €		Absenkung Bordsteine rd. 10.000 €, Antrag FWG-Fraktion Anmerkung der Verwaltung: Die Umsetzung kann aus dem Budget -Gemeindestraßen- bestritten werden. Der Ansatz ist ggfls. durch den Nachtrag oder eine UPL zu korrigieren.	einstimmig		einstimmig
9	5010110	7288000	2.000,00 €	1.900,00 €	3.900,00 €		Übernahme Miete Ladenlokal -Fremde sind Freunde- 15.10.2015 bis 15.10.2016 (HH2016 - 1.900,- €)	einstimmig	einstimmig	einstimmig

Abstimmung: einstimmig

- b) Die Gemeindevertretung beschließt folgende Änderung 10 nach Einbringung des Haushaltsentwurfs 2016:

Investitionsprogramm						Abstimmung Ausschüsse		
Nr.	I-Nr.	Jahr	Auszahlung	Einzahlung	Beschreibung	BUA	SKA	HFA
10	NEU	2016	22.000,00 €	13.000,00 €	Einbau Treppenlift DGH Daubhausen, Zuweisung im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes, Antrag OB Daubhausen	einstimmig	einstimmig	einstimmig

Abstimmung: einstimmig

- c) Die Gemeindevertretung beschließt folgende Änderung 11 nach Einbringung des Haushaltsentwurfs 2016:

Investitionsprogramm						Abstimmung Ausschüsse		
Nr.	I-Nr.	Jahr	Auszahlung	Einzahlung	Beschreibung	BUA	SKA	HFA
11	NEU	2016	8.000,00 €	- €	Errichtung Buswarte Halle Bahnhof Ehringshausen, Antrag Ortsbeirat Ehringshausen	einstimmig		einstimmig

Abstimmung: einstimmig

- d) Die Gemeindevertretung beschließt folgende Änderung 12 nach Einbringung des Haushaltsentwurfs 2016:

Investitionsprogramm						Abstimmung Ausschüsse		
Nr.	I-Nr.	Jahr	Auszahlung	Einzahlung	Beschreibung	BUA	SKA	HFA
12	0802-10A	2016	8.500,00 €	- €	Ersatzbeschaffung Rasentraktor SV Kölschhausen	einstimmig		einstimmig

Abstimmung: einstimmig

- e) Die Gemeindevertretung beschließt folgende Änderung 13 nach Einbringung des Haushaltsentwurfs 2016:

Investitionsprogramm						Abstimmung Ausschüsse		
Nr.	I-Nr.	Jahr	Auszahlung	Einzahlung	Beschreibung	BUA	SKA	HFA
13	NEU	2016	5.000,00 €	- €	Planung Anbau Trauerhalle Friedhof Katzenfurt Antrag CDU Fraktion.	einstimmig	einstimmig	einstimmig

Abstimmung: einstimmig

- f) Die Gemeindevertretung beschließt folgende Änderung 14 nach Einbringung des Haushaltsentwurfs 2016 sowie eines Sperrvermerkes zu dieser Maßnahme:

Investitionsprogramm						Abstimmung Ausschüsse		
Nr.	I-Nr.	Jahr	Auszahlung	Einzahlung	Beschreibung	BUA	SKA	HFA
14	NEU	2016	45.000,00 €	- €	Anschaffung BHKW Bürgerhof. Antrag CDU-Fraktion.	3 Ja/ 6 Nein		3 Ja/ 6 Nein

Abstimmung: 13 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen

- g) Die Gemeindevertretung beschließt folgende Änderung 15 nach Einbringung des Haushaltsentwurfs 2016:

Investitionsprogramm						Abstimmung Ausschüsse		
Nr.	I-Nr.	Jahr	Auszahlung	Einzahlung	Beschreibung	BUA	SKA	HFA
15	1303-11A	2016	40.000,00 €	- €	Streichung Anschaffung Minibagger. Antrag CDU-Fraktion.	3 Ja/ 6 Nein		2 Ja/ 5 Nein/ 1 Enthaltung

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

- h) Die Gemeindevertretung beschließt folgende Änderung 16 nach Einbringung des Haushaltsentwurfs 2016:

Investitionsprogramm						Abstimmung Ausschüsse		
Nr.	I-Nr.	Jahr	Auszahlung	Einzahlung	Beschreibung	BUA	SKA	HFA
16	NEU	2017	200.000,00 €	54.000,00 €	Anschaffung LF 10/6 Feuerwehr Kölschhausen, Zuweisung Land Hessen	einstimmig		einstimmig

Abstimmung: einstimmig

- i) Die Gemeindevertretung beschließt folgende Änderung 17 nach Einbringung des Haushaltsentwurfs 2016:

Investitionsprogramm						Abstimmung Ausschüsse		
Nr.	I-Nr.	Jahr	Auszahlung	Einzahlung	Beschreibung	BUA	SKA	HFA
17	NEU	2017	60.000,00 €	- €	Befestigung Buswendeplatz/Festplatz Katzenfurt, Antrag OB Katzenfurt	einstimmig		8 Ja/ 1 Nein

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

Beschlüsse:

- a) Die Gemeindevertretung beschließt:

						BUA	SKA	HFA
1. Investitionsprogramm						5 Ja/3	6 Ja/3	6 Ja/3
Die Gemeindevertretung stimmt dem eingebrachten Investitionsprogramm unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen zu.						Enthaltungen	Enthaltungen	Enthaltungen

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen

- b) Die Gemeindevertretung beschließt:

						BUA	SKA	HFA
2. Haushaltssicherungskonzept						5 Ja/3	6 Ja/3	6 Ja/3
Die Gemeindevertretung stimmt dem eingebrachten Haushaltssicherungskonzept unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen zu.						Enthaltungen	Enthaltungen	Enthaltungen

Abstimmung: einstimmig

- c) Die Gemeindevertretung beschließt:

						BUA	SKA	HFA
3. Haushaltssatzung und Anlagen						5 Ja/3	6 Ja/3	6 Ja/3
Die Gemeindevertretung stimmt der eingebrachten Haushaltssatzung und deren Anlagen unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen zu.						Enthaltungen	Enthaltungen	Enthaltungen

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

6. Grundstücksangelegenheit Nr. 535

Bürgermeister Mock ergänzt die Zustimmung des Gemeindevorstandes.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss, als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käuferin:	Suna Kilic, Fleisbacher Straße 24, 35764 Sinn
Grundstück:	Gemarkung Katzenfurt, Flur 17, Flurstück 343 (Ober der Reinwies

Größe:	1.699 m ²		
Preis/m ² (erschlossen, zzgl. Wasser- und Kanalanschlusskosten)	45,99 €		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=		30.403,61 €
Erschließungskosten	=		47.735,24 €
Gesamt	=		78.138,85 €

Weiterhin sind der Gemeinde Ehringshausen die anteiligen Planungskosten für die Änderung des Bebauungsplanes in Höhe von 1.930,35 € von der Käuferin zu erstatten.

Kostenträger der Umschreibung und der Vermessung ist die Käuferin.

Abstimmung: einstimmig

7.1 **Antrag der SPD-Fraktion vom 08.01.2016:** **Demographische Entwicklung in Ehringshausen weiter aktiv gestalten**

Gemeindevertreter Koch lokalisiert im Absinken der Bevölkerung ein großes Risiko für die Gemeindefinanzen. Doch nicht nur finanziell schade dies der Gemeinde immens. Dies geschehe allein schon durch die dramatische Steigerung von Leerständen und der dann zunehmend erdrückenden Verteilung von Fixkosten an die weniger werdende Bürgerschaft. Daher beantrage man das vorgeschlagene Maßnahmenpaket. Um als Gemeinde zukünftig attraktiv und lebendig bleiben zu wollen, sei dies notwendig.

Gemeindevertreter Rainer Bell sagt aus, dass Punkt 1 des Antrags bereits eine Standardaufgabe des Gemeindevorstandes sei. Weiter könne man über den Begriff „rechtzeitig“ hier trefflich diskutieren. Hier werbe er, wenn, um eine Ausschussverweisung zur Konkretisierung und besseren Ausgestaltung des Antrages. Die Punkte 2 und 3 seien bereits bestehende Beschlusslage der Gemeindevertretung und daher hier obsolet. Zu Punkt 4 gäbe es einen in den Bau- und Umweltausschuss verwiesenen Antrag der CDU. Er schlage vor, diese beiden Punkte dann dort gemeinsam zu beraten.

Gemeindevertreter Koch will den gestellten Antrag in dieser Form aufrechterhalten wissen.

Beschlüsse:

Die Gemeindevertretung beschließt, den folgenden Antrag an den Sozial- und Kulturausschuss zur Beratung und Beschlussfassung zu verweisen:
„Der Gemeindevorstand wird beauftragt das Angebot an Kinderbetreuungsmöglichkeiten (in Tageseinrichtungen und Tagespflege) so zu gestalten, dass Angebote für die Eltern bei rechtzeitiger Anmeldung ohne Wartezeiten zur Verfügung stehen und jeweils zum Beginn des Kindergartenjahres über Inanspruchnahme, Platzangebot und ggfls. Bestehende Wartelisten zu berichten.“

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 12 Enthaltungen

Die Gemeindevertretung beschließt: Der Gemeindevorstand wird beauftragt die Vorbereitungen für die Besiedelung des bestehenden Bebauungsplans im Ortsteil Ehringshausen im Bereich Borngraben / Zehnetfrei zu treffen und die erforderlichen Investitionen in den Haushaltsplänen ab 2017 abzubilden.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen
(damit ist der Antrag gemäß HGO bei Stimmengleichheit abgelehnt)

Die Gemeindevertretung beschließt: Der Gemeindevorstand wird beauftragt nach Möglichkeit für neue Nutzungen frei werdende Flächen in den Ortskernen für Wohnbebauung zu aktivieren.

Abstimmung: 12 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen
(damit ist der Antrag gemäß HGO bei Stimmengleichheit abgelehnt)

Die Gemeindevertretung beschließt, den folgenden Antrag an den Bau- und Umweltausschuss zur Beratung und Beschlussfassung zu verweisen:
„Die Gemeindevertretung beschließt: Der Gemeindevorstand wird beauftragt darauf hinzuwirken, dass in unmittelbarer Nähe zur Anschlussstelle Ehringshausen der Bundesautobahn 45 Gewerbeflächen erschlossen werden können.“

Abstimmung: einstimmig

7.2 Anträge der CDU-Fraktion vom 14.01.2016:

a) Neugestaltung Homepage

Gemeindevertreter Tobias Bell erklärt einleitend, dass im digitalen Zeitalter die Online-Darstellung einer Kommune essenziell sei. Die Kompatibilität zu Smartphones und Tablets müsse ebenso geschaffen werden, wie ein interner Zugang für Mandatsträger. Außerdem habe man hier die Chance Gewerbeflächen und Neubaugebiete besser vorstellen und vermarkten zu können. Auch die Schaffung einer Immobilienbörse für gemeindliche Liegenschaften und die bessere Darstellung von Fundsachen, mache in diesem Zuge Sinn. Ebenso könne man prüfen das Mitteilungsblatt online verfügbar zu machen. Auch das Segment „e-government“, also die Verbesserung von Onlineangeboten der Verwaltung, könne so möglich ausgeweitet werden. Gerade auch aktuelle Veranstaltungen müsse man online besser in den Fokus rücken und die zeitnahe und umfassende Pflege der Inhalte sei sehr wichtig. Er werbe um Zustimmung zum gestellten Antrag.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, eine Umgestaltung und Überarbeitung der gemeindeeigenen Homepage zu prüfen. Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Kompatibilität zu Smartphones und Tablets gelegt werden, sowie auf einen internen Zugang für Mandatsträger. Hierzu soll ein Arbeitskreis aus Politik und Verwaltung gebildet werden, der Vorschläge erarbeitet und Umsetzungsmöglichkeiten prüft.

Abstimmung: einstimmig

b) Vermarktung altes Feuerwehrgerätehaus Katzenfurt

Gemeindevertreter Jakob wirbt darum, beim vorliegenden Gelände frühzeitig eine Vermarktung anzustreben, um hier keinen Fall wie den „Bullenstall“ entstehen zu lassen. Möglich seien etwa ein Abriss des heutigen Gerätehauses und der Neubau eines Mehrfamilienhauses dort. Die Planungen und Abwägungen sollten hier jetzt möglichst früh beginnen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand, zeitnah eine professionelle Vermarktung des Grundstücks mit dem absehbar ehemaligen Feuerwehrgerätehauses in Katzenfurt einzuleiten, wobei ein Verkauf vorrangig anzustreben ist. Angrenzende Flächen, die ebenfalls im Eigentum der Gemeinde stehen, sollten hierbei mitberücksichtigt werden.

Abstimmung: einstimmig

Dr. Rauber
Vorsitzender

R u m p f
Schriftführer